

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Weiterentwicklung der ICT-Standards für die Schulen des Kantons Solothurn: Projekt «myPad» – die (digitale) Schiefertafel schlägt zurück**

**Solothurn, 25. April 2012 – Der Kanton Solothurn bleibt seiner Pionierrolle im Bereich ICT/Medienbildung an den Schulen treu. Exakt 20 Jahre nach der ersten Verankerung des Begriffs «Informatik und Medienbildung» im kantonalen Lehrplan, öffnet er mit dem Projekt «myPad» die Pforte zur Post-PC-Ära! In zwölf ausgewählten Schulklassen werden im kommenden Schuljahr alle Schüler einen eigenen Tablet-Computer erhalten und als ständiges persönliches Werkzeug testen können. Dieses Projekt hat das Departement für Bildung und Kultur heute im Rahmen einer Medienorientierung in Dulliken der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren legte der neue Lehrplan für die Volksschule des Kantons Solothurn im Kapitel zur Informatik und Medienbildung den Grundstein für die Einführung des Computers im Schulunterricht. Zehn Jahr später begann im Rahmen des Projekts «Schulen ins Netz» der Einzug des Internets in die Schulzimmer. Seit 2008 bildet dazu das «stufenübergreifende ICT-Entwicklungskonzept für die Schulen des Kantons Solothurn» (SIKSO) den verbindlichen Leitfaden für die Nutzung von ICT, Internet und digitalen Medien in den Schulen.

Im Sommer 2011 hat die Beratungsstelle imedias (PH Fachhochschule Nordwestschweiz) im Auftrag des Amtes für Volksschulen und Kindergärten das SIKSO auf seine Umsetzung und Wirksamkeit hin untersucht und festgestellt, dass die gesetzten Ziele erreicht und zum Teil gar übertroffen worden sind. In über drei Vierteln der Schulen wird der Computer täglich im Unterricht eingesetzt.

### **Solothurner Pioniertat - das Fach Medienbildung**

Mit der Einführung dieser Regelstandards und des neuen zusätzlichen Faches Medienbildung (Primarschule) bzw. Informatik/Tastaturschreiben (Sekundarstufe I) in der Lektionentafel der dritten bis neunten Klasse, hat der Kanton Solothurn in der schweizerischen Bildungslandschaft eine Pionierleistung erbracht. Die heute von Fachleuten geforderte Einführung eines Schulfaches «Medienkompetenz» ist im Kanton Solothurn seit vier Jahren Realität.

### **Pionierprojekt «myPad»**

Das Ziel, Informations- und Kommunikationstechnologien im Schulalltag zu verankern, ist also erreicht worden. Die Evaluation zeigt aber auch, dass eine pädagogische, didaktische und technische Aktualisierung rasch nötig wird, wenn der eingeschlagene Weg zur Förderung der Medienkompetenz an den Schulen erfolgreich weitergegangen werden soll. Die Lebenswelt der Schüler wird heute noch früher und noch intensiver von digitalen Medien durchdrungen, man denke nur an die neuen sozialen Medien, die ihnen neue Welten öffnen, aber auch Gefahren beinhalten, mit denen es umzugehen gilt.

Das Departement für Bildung und Kultur (DBK) hat deshalb beschlossen, mit dem Projekt «myPad» einen schweizweit noch nie dagewesenen Schulversuch zu starten. In zwölf ausgewählten Klassen erhalten alle Schüler einen persönlichen Tablet-Computer, der ihnen und ihren Lehrpersonen im Schuljahr 2012/2013 als Lernwerkzeug rund um die Uhr zur Verfügung steht, sowohl in der Schule, als auch in der Freizeit.

Mit der neuen Broschüre «Medienbildung – Erfolgsfaktoren für einen zeitgemässen Unterricht» leistet der Kanton einen Diskussionsbeitrag zur Weiterentwicklung der geltenden ICT-Regelstandards. Die Broschüre soll aufzeigen, wie digitale Medien in den Schulen sinnvoll genutzt werden; wie Schülern ein kompetenter Umgang vermittelt wird und welche Aufgaben und Herausforderungen mit dem neuen Medium anstehen.

Der Versuch wird aufzeigen, ob die persönliche „digitale Schiefertafel“ als Werk- und Denkzeug das Potenzial hat, die bisher eingesetzten PC oder Laptops auch in der Schule abzulösen.